

Vorlage Nr. I/287/2018
für den Magistrat

Anzahl Anlagen: 2

Tourismuskonzept Bremerhaven 2025

Hier: „SeeStadtFest – Landgang Bremerhaven“ vom 23.-26. Mai 2019

A Problem

Das „SeeStadtFest – Landgang Bremerhaven“ hat sich als die zentrale Publikumsveranstaltung in der Seestadt zwischen den SAIL-Events etabliert und soll auch 2019 die BesucherInnen mit seinem maritimen Konzept ansprechen. Ziel der Großveranstaltung ist es, den Gästen die maritime Vielfalt des Standortes mit seinen zahlreichen Facetten aufzuzeigen und Bremerhaven als attraktives Ausflugs- und Reiseziel darzustellen. Ein Jahr vor der SAIL ist das SeeStadtFest Bremerhaven gleichsam Botschafter für die Großveranstaltung und sein Gelingen Werbung für die SAIL Bremerhaven 2020.

Es ist geplant, dem Anliegen, das SeeStadtFest mit den Havenwelten und der Fußgängerzone zu verknüpfen, durch ein „Late-Night-Shopping“ und ein kleines Rahmenprogramm in der Fußgängerzone Rechnung zu tragen. Diesbezügliche Gespräche mit dem Einzelhandel werden derzeit geführt. Eine Ausweitung auf den gesamten Veranstaltungszeitraum ist - mit Ausnahme des am Theodor-Heuss-Platz von Freitag bis Sonntag stattfindenden Street-Food-Festivals - unter den derzeitigen Rahmenbedingungen und vor dem Hintergrund des Mittelrahmens nicht Erfolg versprechend. Das Konzept, Aktivitäten Dritter in das gesamte Veranstaltungsprogramm einzubeziehen, um das Programm vielfältiger zu gestalten und gleichzeitig Kosten einzusparen, wird auch 2019 beibehalten.

B Lösung

Für das SeeStadtFest 2019 sind derzeit die nachfolgend aufgeführten Programmelemente vorgesehen. Es ist allerdings darauf hinzuweisen, dass Anpassungen, Ergänzungen oder Streichungen einzelner Programmplanungen vor dem Hintergrund des frühen Planungsstandes möglich sind.

1. Zu den maritimen Highlights zählen 2019 u. a. das Treffen der Spezialschiffe, das Treffen des Landesverbandes Motorbootsport Niedersachsen e. V. und der Besuch von Großseglern. Weitere Windjammer wie z. B. die „Mir“ und die „Boa Esperanca“ zeigen Interesse, konkrete Zusagen stehen allerdings noch aus. Auch die beliebten Börteboote sollen wieder in großer Anzahl an der Veranstaltung teilnehmen. Ebenfalls haben bereits die Feuerschiffe „Borkumriff“ und „Elbe 1“ ihre Zusage mitgeteilt. Eine Folgeveranstaltung der Optimisten-Regatta „IKEA Seglar Cup“ ist ebenfalls geplant.
2. Auf dem Parkplatz unterhalb der Strandhalle soll die zentrale Bühne aufgebaut werden, die gemeinsam mit dem Medienpartner Radio Bremen bespielt wird. Radio Bremen wird versuchen, am Freitag und Samstag je einen Top-Act zu bekommen. Am Donnerstag wird in Zusammenarbeit mit der Stadthalle wieder das „Plattfest“ organisiert, das am Abend durch einen hochkarätigen Act abgerundet wird.
3. Auf der Schotterfläche beim Deutschen Schifffahrtsmuseum wird sich der zweite Bühnenbereich befinden. Die Containerbühne bewährte sich 2018, sodass diese auch für 2019 geplant ist. Diese soll zusammen mit Bremen NEXT bespielt werden und ein jüngeres Publikum ansprechen.

4. Das im Juni 2018 erstmals in Bremerhaven durchgeführte Eisfest soll jetzt auch in das SeeStadtFest integriert werden. Veranstaltungsort soll der Willy-Brandt-Platz sein. Damit würde das Eisfest zukünftig zweimal jährlich in Bremerhaven angeboten werden.
5. Wie eingangs erwähnt wird auch 2019 erneut das erfolgreiche Street-Food-Festival auf dem Theodor-Heuss-Platz veranstaltet. Geplant sind etwa 20-25 Stände.
6. Am Abend des geplanten „Late-Night-Shopping“ wird für die BesucherInnen in der Innenstadt ein kleines künstlerisches Rahmenprogramm geboten. Zusätzlich soll in der „Bürger“, angrenzend an das Street-Food-Festival, am Sonntag ein Flohmarkt stattfinden, der bereits 2018 sehr gut angenommen wurde.
7. Auch die Bremerhavener Partnerstädte sind wieder auf dem SeeStadtFest vertreten. Diese werden voraussichtlich wie bisher beim ehem. Koggenbräu-Gebäude platziert.
8. Ein Highlight des SeeStadtFestes wird das traditionell am Samstagabend stattfindende Höhenfeuerwerk sein. Der Abschuss wird abermals auf der Nordmole beim Weser-Strandbad erfolgen.
9. Aufgrund des Erfolges 2018 soll auch das Weser-Strandbad wieder in das Veranstaltungsgelände eingebunden und zu einer atmosphärischen Cocktail- und Beach-Lounge mit begleitendem Musikprogramm umgewandelt werden.
10. An allen Tagen sollen außerdem die beliebten Open-Air-Kochshows stattfinden. Dafür arbeitet die EBG mit dem Seefischkochstudio, der lokalen Gastronomie und Food-Firmen zusammen ein Programm.
11. Auch ein Kinderfest wird es wieder geben, zu dem örtliche Institutionen einbezogen werden sollen. Die Bewerbung als Standort für die „Toggo-Tour“ von Super-RTL wurde im August eingereicht.
12. Ob das beliebte Hein-Mück-Festival 2019 durchgeführt werden kann ist von zusätzlichen hier nicht kalkulierten Sponsorengeldern abhängig.
13. Insgesamt wird von ca. 150 Marktständen für die Gesamtveranstaltung ausgegangen. Eine erneute Anhebung der Standgebühren - 2018 wurden die Standgebühren um 10 % angehoben - ist für 2019 nicht vorgesehen.

Wie in den vergangenen Jahren wird das SeeStadtFest wieder genutzt, um Bremerhaven einer Wirtschaftsklientel zu präsentieren. Der dazu von der BIS ins Leben gerufene und auf positive Resonanz gestoßene „Wirtschaftsdialog Bremerhaven“ wird auch 2019 wieder ausgerichtet. Die Planungen laufen derzeit.

Nachdem das dritte „SeeStadtFest – Landgang Bremerhaven“ vom 24.-27. Mai 2018 mit ca. 230.000 BesucherInnen wieder als voller Erfolg gewertet werden kann, kalkuliert die EBG für das SeeStadtFest 2019 mit ca. 230.000-250.000 BesucherInnen. Die Gesamtkosten der Veranstaltung werden mit 410.000 € kalkuliert. Die Schiffsbesuche und die Programm- und Nebenkosten schlagen dabei mit zusammen 210.000 € zu Buche. Für die Veranstaltungslogistik werden 115.000 € kalkuliert. Das Marketing, das u. a. Spots bei Radio Bremen, Anzeigen in diversen Medien, Plakatierungen und das Auflegen eines Folders zu den barrierefreien Angeboten und einen Flyer in leicht verständlicher Sprache umfasst, wird mit 55.000 € veranschlagt. Die sonstigen Kosten belaufen sich auf 30.000 €.

Aus Standgeldern, Sponsoring und sonstigen Erlösen werden rd. 160.000 € („Ist“ des Jahres 2018: rd. 170.000 €) eingeplant. Die Mittel aus dem Veranstaltungsfonds der WFB sind wie 2018 mit 85.000 € einkalkuliert (entsprechende Beschlüsse stehen noch aus). Einnahmen der Drittanbieter sind, ebenso wie die Kosten, in der Kalkulation nicht erfasst. Damit verbleibt ein kalkuliertes Defizit in Höhe von 165.000 € (s. Anlage 1).

Zur Ermittlung der fiskalischen Effekte wurde das Bewertungstool für den Bereich Veranstaltungen eingesetzt (s. Anlage 2). Unter Berücksichtigung aller kalkulierten Zuschüsse (Stadt und Land) ergibt die regionalwirtschaftliche Ex-Ante-Bewertung unter der Annahme, dass das SeeStadtFest 240.000 BesucherInnen erzielen kann, einen kumulierten fiskalischen Effekt nach Länderfinanzausgleich in Höhe von -34.000 €. Unter Berücksichtigung der übrigen (Image-) Effekte ist aber ein regionalwirtschaftlicher Nutzen zu unterstellen. Es ist davon auszugehen ist, dass die im Zusammenhang mit dem SeeStadtFest getätigten Umsätze in allen Bereichen (Or-

ganisation, Marketing, Basar, Einzelhandel, Hotellerie, Gastronomie, Schiffsausrüstung) bei über 6 Mio. € liegen werden. Hervorzuheben ist, dass auch das Umland bei Ferienvermietung, Hotellerie bzw. Gastronomie von der Veranstaltung profitiert. Von regionalwirtschaftlicher Bedeutung ist darüber hinaus der nicht monetarisierbare Imageeffekt, der durch die Veranstaltung und die deutschlandweite Medienberichterstattung in Tageszeitungen, Zeitschriften, Internet, Radio- und TV-Beiträgen sowie durch Live-Sendungen während der Veranstaltung erzielt wird. 2018 gab es über 280 Berichte.

C Alternativen

Auf die Durchführung des „SeeStadtFest – Landgang Bremerhaven“ wird verzichtet.

D Auswirkungen des Beschlussvorschlages

Der Beschlussvorschlag hat keine personalwirtschaftlichen und klimaschutzzielrelevanten Auswirkungen. Die Geschlechtergerechtigkeit wird sichergestellt. Ausländische MitbürgerInnen sind von dem Beschlussvorschlag in besonderer Weise nicht betroffen (§ 2 Abs 4 Satzung RaM). Die besonderen Belange der Menschen mit Behinderung und des Sportes werden von dem Beschlussvorschlag nicht betroffen. Gleichwohl wird es wieder eine gesonderte barrierefreie Ansprache geben. Der von der Vorlage betroffene Bereich liegt im Stadtteil Mitte, für den es keine Stadtteilkonferenz gibt. Entsprechend muss keine Stadtteilkonferenz informiert werden.

Zur Umsetzung der im Rahmen ihres Gesellschaftszweckes geplanten Veranstaltung SeeStadtFest sind der EBG finanzielle Mittel in Höhe von 165.000 € über das Referat für Wirtschaft bereit zu stellen.

E Beteiligung / Abstimmung

Erlebnis Bremerhaven GmbH.

F Öffentlichkeitsarbeit / Veröffentlichung nach dem BremIFG

Gegen eine Veröffentlichung nach dem BremIFG bestehen keine Bedenken.

G Beschlussvorschlag

Der Magistrat stimmt der Bereitstellung von bis zu 165.000 € aus Mitteln des Referates für Wirtschaft zur Mitfinanzierung der Veranstaltung „SeeStadtFest 2019“ zu.

Der Magistrat bittet den Finanz- und Wirtschaftsausschuss, gleichlautend zu beschließen.

Grantz
Oberbürgermeister

Anlage 1: Wirtschaftsplan „SeeStadtFest – Landgang Bremerhaven“ vom 23.-26. Mai 2019
Anlage 2: WU-Übersicht